

Neuer Golfclub Saar-Lorraine

bereichert die Region diesseits und jenseits der Grenze

Der neue Clubvorstand am Gründungstag. (v.l.n.r.) Frank Augustin, Gérard Greff, Torsten Remus, Daniela Bunk, Stephan Probst, Boris Röder und Björn Hoffmann.

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“ – das Zitat von Dichter Hermann Hesse mag Pate gestanden haben, als die Gründer und Vorstandsmitglieder des Golfclubs Saar-Lorraine, diesen am 23. September aus der Taufe hoben.

„Der Golf Sarreguemines Confluences in Frankreich bot uns die Möglichkeit, einen deutschen Club an seiner Spielstätte zu implementieren. Wir haben eine schnelle Entscheidung auf den Weg gebracht und in kürzester Zeit die gestellte Mammutaufgabe auch bewältigt“, erklärt Frank Augustin, frischgebackener Präsident des neuen Clubs, zum Weg und Ziel der Neugründung. „Damit wollten wir den Mitgliedern des bereits etablierten französischen Clubs auch ein länderübergreifendes Angebot ermöglichen“, bringt er mit Blick auf das praktizierte Miteinander, auch die europäische Note auf den Punkt. So können beispielsweise die französischen Golfer, ausgestattet mit DGV/LGV-Lizenz, auch im deutschen Team an Ligaspielen teilnehmen und eine deutsch-französische Entente sportlich unterstreichen.

Beflügelt vom Elan der Gründung und getragen von Kompetenz und der Liebe zum Golfsport, hat sich der Vorstand schon von erster Stunde an auch schon ehrgeizige Ziele gesteckt, um den

neuen Club in Deutschland und in Frankreich, populär, attraktiv und erfolgreich zu machen. Dafür stehen Präsident Frank Augustin, Vizepräsident Gérard Greff, Sportwart Boris Röder, Kassenwart Stephan Probst, und Pressewart Björn Hoffmann ebenso ein, wie Schriffführer und Jugendwart Torsten Remus und Marketing- und Sponsoringchefin Daniela Bunk. „Selbstredend nimmt unser Vorstand alle Obliegenheiten ehrenamtlich wahr, denn schließlich sind wir ja alle im besten Sinne „Golfverrückte“, unterstreicht Pressechef Hoffman mit Augenzwinkern die Intentionen.

Am 23. September, dem Tag der Neugründung erfolgte ein Start nach Mass. Am 23. Oktober bereits die Aufnahme in den Landesgolfverband, die in den DGV wenig später. Erste Mitglieder sind eingetreten, Tendenz weiter steigend. Dazu sieht man sich auch, fernab jeden Konkurrenzdenkens, gleichberechtigt mit den französischen Golfern, quasi als Freunde unter dem gemeinsamen Dach von Golf Sarreguemines Conflu-



ces. Das Management des Platzes liegt bei der Verbandsgemeinde und damit in bewährter Zuständigkeit von Club-Directrice Danielle Ruebelt, denn auch Sprachbarrieren gibt es nicht. „On parle français“ und „man spricht deutsch“ – Golf verbindet eben...

Damit Barrieren jedweder Art gar nicht erst aufkommen, will man die Lust am „Schönen Spiel“ fördern und damit schon gleich beim Nachwuchs beginnen. Die Jungen zu begeistern und allen etwas „weniger jungen“ Interessenten die Schwellenangst zu nehmen, heißt die Devise zur Akquise. „Komm zu uns in den Club“, lautet die Offerte und man punktet mit einer Fülle an Angeboten: So steigt der GC Saar-Lorraine auch gleich mit zwei Golfevents in das Turniergeschehen ein.



(v.l.n.r.) Pressewart Björn Hoffmann und Präsident Frank Augustin

Schon am 27. Oktober startete die Winterliga, eine vom Vorstand initiierte Turnierreihe die eine komplett neue Teambesetzung aus Herren-Doppel, Damen-Doppel und Mixed ausschreibt. Im Vordergrund steht hier das Wettspiel mit befreundeten Golfclubs und die Absicht, auch im Winter ein attraktives Angebot auf Teambasis vorzuhalten. Die Golfclubs Weiherhof, Westpfalz, Homburg und Golf de Sarreguemines sind mit am Start. Weitere Golfclubs werden angesprochen.

Am 07. Dezember veranstaltet der Club dann sein offizielles Gründungsturnier für die Mitglie-

der, für Gäste und Freunde sowie die Vorstände der Nachbarclubs. Ein großer Dank gilt hier dem Turniersponsor URSAPHARM, der die Turniere in seine Ursapharmseries aufgenommen hat.

Im März 2020 steht die „Kennenlern- Golfreise „Marakesch“ auf der Agenda und in der Osterwoche geht die nächste „Ursapharm-Challenge“ in Playa de Aro auf Spanien-Tournee. Partner der Touren ist das Unternehmen Anton Götten Reisen, Buchungen von französischen und deutschen Teilnehmern sind willkommen. RePa-Druck lädt ebenfalls zum Turnier ein und ab April starten bereits 20 „After-Work-Turniere“ der Au-

togruppe Scherer, initiiert von Stephan Probst. „Spiritus rector“ der von Ursapharm geprägten und getragenen Events, z.B. den URSAPHARM Golfcup mit KIO Benefiz Turnier und GOFUS, ist Boris Röder. Der neue Club ist darüber hinaus Mitglied des bestehenden Saar-Pfalz-Cups und erweitert auch auf dieser Schiene seinen Aktionsradius.

„Etikette verbietet dabei nicht Spaß und Lockerheit“, lautet ein weiteres Credo des Clubs, das Präsident Augustin und sein Pressechef Hoffmann unisono postulieren. Den Golfsport fördern und selbst dabei sportliche und gesellschaftliche Glücksmomente erleben und außerdem mit Spiel und Spaß in herrlicher Natur auch etwas für die Gesundheit tun - all dieses kann und weiß Golf zu vermitteln. Angedacht ist aber ebenso, den Club auch außerhalb der Community, aktiv zu präsentieren. In Zusammenarbeit mit Institutionen, Wirtschaftsverbänden oder Vereinen sollen Meetings und Vorträge, auch mit golfneutralen Themen, die Öffentlichkeit interessieren und informieren. Weitere Informationen zum neuen Club bei Directrice Danielle Ruebelt, Golf Sarreguemines Confluences oder unter info@golfclub-Saar-Lorraine.de ♦ db

proWIN wurde offiziell zur grünen Marke erklärt

Die Markenbewertungs-Organisation GREEN BRANDS hat proWIN als ökologisch nachhaltige Marke bestätigt und das gleichnamige Gütesiegel Anfang September offiziell verliehen.

Damit darf sich das in Illingen ansässige Direktvertriebsunternehmen nun ganz offiziell als „Grüne Marke“ bezeichnen.

Anwärter sind Unternehmen, die einen maßgeblichen Beitrag zum Schutz der Umwelt, der Natur und des Klimas leisten und sich durch ökologische, nachhaltige Geschäftsentscheidungen auszeichnen – so wie proWIN international. Michael Winter, Geschäftsführer proWIN und Kurator der proWIN-Naturschutzstiftung: „Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Wort für uns, sondern vielmehr



eine innere Haltung, die uns in unterschiedlichen Bereichen zur Verbesserung und Weiterentwicklung antreibt. Alles was wir tun, geschieht mit dem Wunsch, eine bessere Zukunft für uns alle zu gestalten!“

Bereits jetzt sind sämtliche Behältnisse des proWIN-Sortiments recycelbar. Um den Wertstoffkreislauf zu erhalten und die Ressourcen noch stärker zu schonen, wird in den nächsten Jahren die Einarbeitung von wiederverwertetem Kunststoff sukzessive erhöht. www.prowin.net

